© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

allen Schlehdornbüschen, so auch an dem betreffenden Gestrüpp recht zahlreich zu finden waren, verschmähten; wozu sonst ihr hurtiges Umherhüpfen und Suchen? Nachdem die Vögel das weitläufige Gestrüpp abgesucht hatten, fand ich nicht eine „gute" Schlehe mehr. Auch im inneren Pommern sind in diesen Tagen Seidenschwänze beobachtet worden, so in Loitz.

Greifswald, den 17. Februar 1901. W. Schuster stud. theol.

Abzug der Schwalben. Die Schwalben steuerten im vergangenen Jahre am 17. September dem sonnigen Winterquartiere zu. An einem schönen, klaren Vormittage gaben sie sich in großer Zahl an einem hohen Magazine ihr Rendezvous, und interessant war der Anblick, wie die Tierchen geschäftig hin- und herflogen, aber ihr Gezwitscher machte auf Herz und Gemüt einen wehmütigen Eindruck, da es den Naturfreund an den nahenden Herbst mahnte. Am 5. Oktober beobachtete ich wiederum mehrere Schwalben, die schnellen Fluges die Luft durcheilten. Diese stammten vermutlich aus nördlicheren Breiten, durchstrichen nur vorübergehend das hiesige Gebiet, um dann gleichfalls ihre Winterherberge aufzusuchen. Die Turmschwalben sagten uns bereits am 29. Juli Lebewohl.

Bielefeld. Dr. V. Hornung.

Folgende mehrfach gemachte Beobachtung war für mich eine neue. Dicht beim Dorfe liegt außer mehreren anderen kleinen Wäldchen der sogenannte „Hain", ein circa 350 bis 400 Morgen großer, aus Eichen (Schälwald), Buchen, Kiefern und einigen anderen eingesprengten Waldbäumen bestehender Wald, der auf hügel- und schluchtenreichem Terrain steht und einen hübschen Rehbestand aufweist. Da haben nun zu verschiedenen Zeiten mehrere durchaus glaubwürdige Personen auf einem Baume ungefähr 20 **Eulen** auf einmal (im Herbste am Tage) angetroffen. Was es für Eulen waren, wußten sie nicht; vermutlich war es die hier recht häufige Waldohreule. Demnach scheinen auch Eulen u. a. gemeinsame Schlafbäume in größerer Anzahl zu beziehen.

Wetteburg. C. Lindner, P.

Litterarisches.

Dr. E. Rey, Die Eier der Vögel Mitteleuropas.

Zu unserer Freude liefen von diesem schönen Eierwerke heute drei Lieferungen auf einmal ein, es sind die Lieferungen 9 bis 11, umfassend die Textseiten 137 bis 184 und die Tafeln 29 bis 32, 43 bis 52.

Im Texte werden behandelt: Schmätzer, Fliegenschnäpper, Rotschwänze, Erdsänger, Rohrsänger und Spötter. Abgebildet sind die Eier vom Ziegenmelker, Nachtschwalbe (Caprimulgus europaeus). Zwei volle Tafeln (30 und 31) sind angefüllt mit je 24 Abbildungen von Kuckuckseiern, welche die wunderbarsten Färbungen, aber auch die sehr schwankenden Größenverhältnisse erkennen lassen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auf den Tafeln 43 bis 45 sind dargestellt: Pirol und die noch immer seltenen Eier des Seidenschwanzes (Bombycilla garrula), der Würgerarten und des zu den Exoten zu zählenden Paperlings (Dolichonyx oryzivorus). Die folgenden Tafeln bringen die Eier des Hähers, Unglückshähers, Tannenhähers, der Raben, der Krähen, Dohle und Elster. Die Abbildungen sind durchweg gelungen und erfreuen das Auge und das Herz des Ornithologen und des Eiersammlers.

Merseburg, Mai 1901. G. J. v. Wangelin.

Friedrich Kloß, Der Graupapagei. Zweite Auflage. Leipzig, Verlag der Expedition der Geflügelbörse.

Die kleinen Schriften, welche von Friedrich Kloß im Verlage der Expedition der Leipziger Geflügelbörse erschienen, sind schon wiederholt hier besprochen worden. Von diesen Schriften ist soeben das Bändchen „Der Graupapagei" in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienen. Da die erste Auflage in kurzer Zeit vergriffen war, trotzdem über den Graupapagei noch zwei ähnliche Werkchen anderer Schriftsteller den Liebhabern zur Verfügung stehen, so ist das schon ein Beweis für die Beliebtheit und Brauchbarkeit der Kloßschen Schriften.

Kloß hat in dieser zweiten Auflage mit großem Fleiß alles zusammengestellt, was dem Liebhaber und Pfleger des interessantesten aller Papageien zu wissen von nöten ist. Dem Graupapagei kommt an Klugheit und Gelehrigkeit kein zweiter Papagei gleich. Alljährlich werden viele Hunderte dieser unvergleichlichen Vögel eingeführt, von welchen leider ein sehr großer Prozentsatz bald nach ihrer Ankunft zu Grunde geht. Um so mehr ist zu wünschen, daß jedermann, der so glücklich ist, sich einen Graupapagei in seiner Behausung zu halten, sich auch eine so billige und doch in jeder Beziehung stichhaltige Belehrungsquelle aneignet.

Dr. Frenzel.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. — Entwurf der Grundparagraphen eines Vogelschutzgesetzes für das Deutsche Reich. — Rudolf Hermann: Der Fasan. (Mit 3 Schwarzbildern, Tafel VII, VIII, IX.) — Dr. med. J. Riemschneider: Vogelleben an der Eismeerküste. (Fortsetzung und Schluß.) (Mit einer Textillustration.) — Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Partieller Albinismus beim Rotkehlchen und Nachahmungsgabe beim Gartenrotschwänzchen. — Edwin Müller: Unsere Rotschwänze unter den Spöttern. — Dr. E. Rey: Saatkrähe mit Kreuzschnabel. (Mit einer Textillustration.) — Forstmeister Kurt Loos: Etwas über Auswürfe der Nebelkrähe. — Dr. Fr. Dietrich: Taucherkolonien. — Dr. Handmann: Der Trauerfliegenschnäpper (Muscicapa atricapilla) in der Gefangenschaft. — Otto le Roi: Abweichende Niststätten von Muscicapa grisola L. — Helene Schulz: Kleine Beobachtungen an Feldhühnern (Perdix perdix) im Winter 1899/1900. — Jos. von Pleyel: Ein Beitrag zur Ornis vindobonensis. — O. Uttendörfer: Raubvögelspeisezettel. — P. Dr. Fr. Lindner: Erster Nachtrag zur Ornis des Fallsteingebietes. — H. Meerwarth: Ameisenvögel. — Pfarrer Bank: Schnelligkeit des Wanderfluges der Vögel. — Kleinere Mitteilungen: Vogelschutz-Kalender. Schwarzspecht. Der Sichler-Brachvogel (Numenius tenuirostris Vieill.). Seidenschwänze. Abzug der Schwalben. Eulen. — Litterarisches.

☞ Diesem Hefte liegen die Schwarztafeln VII, VIII, IX und — Portoersparnis halber — die Buntfafel X bei. ☜

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Wangelin Georg Jacobi von, Frenzel A.

Artikel/Article: Litterarisches. 315-316